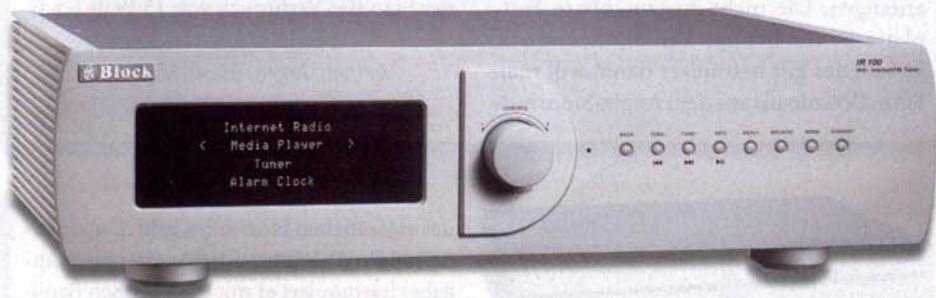


Der hört alles!

Block bereichert sein Sortiment mit dem IR100 um ein Internetradio mit Zehntausenden vorprogrammierter Stationen – das nennen wir mal einen Weltempfänger!



IR steht in Blocks Terminologie für „Internet Radio“. Ein Hinweis, den man nicht unterschätzen sollte, denn als eben solches versteht der Oldenburger Hersteller seinen günstigen und im massiven Gehäuse solide aufgebauten Streamer auch. Die UPnP-Netzwerkfähigkeit ist beim IR100 praktisch ein Nebenprodukt. Er kann es, musiziert via Netzwerk auch recht überzeugend, in Sachen Bedienung muss man allerdings mit einigen Einschränkungen klarkommen.

Neben seinem analogen UKW-Tuner und der Weckfunktion bietet der IR ein umfassendes Repertoire an vorprogrammierten Online-Radiostationen, die sich über eine etwas sperrige URL-Eingabe erweitern lässt und die wie gewohnt nach Sparten, Nationalitäten oder Namen durchsucht werden kann. Eine genaue Zahl von Stationen konnten wir nirgends finden, es müssen allerdings Zehntausende aus aller Herren Länder sein.

Interessanterweise ging die Navigation trotz der beigelegten „Zumindest ist eine dabei“-Fernbedienung im reduzierten Scheckkarten-Format toll von der Hand. Das verdankt der IR100 in erster Linie seinem riesigen Feinschrift-Display, das durch hohen Kontrast auch aus größerer Distanz ablesbar bleibt, und der flotten Reaktion. Die Ladezeiten waren über den genutzten 6000er-DSL-Anschluss wirklich sehr zügig.

Leider werden die Datenraten der Sender nicht in der Datenbank angezeigt und erscheinen auch nicht „On Air“ im Display. Man muss sich nach Gehör durchklicken, um die besser klingenden Versionen ausfindig zu machen. Das ist allerdings ein allgemeingültiges Problem vieler Internet-Radios. Eine Favoritenverwaltung wie bei T+As Mu-

sic Player oder dem Terratec Noxon wäre da übrigens eine hilfreiche Ergänzung.

Streaming mit Tücken

Der Streamer arbeitet wie bereits angedeutet sehr ordentlich, klingt luftig und greifbar sowie im positiven Sinne unspektakulär und natürlich. Die winzige Fernbedienung gestaltet die Navigation hier allerdings hakelig. Von unseren Test-Netzwerken wurde der Block zudem nur bedingt erkannt. Fernbedienung via UPnP-Software etwa vom iPhone aus war so nicht möglich. Wie gesagt: Der Streamer ist hier eher als Zusatz zu verstehen und arbeitet vor allem mit kleineren Musiksammlungen passabel. Dafür konnte uns der Online-Tuner vollständig überzeugen. Mit einer besseren Fernbedienung wäre der Block sicher der „King Of The Hill“ innerhalb seiner Preisklasse. *Carsten Barnbeck*



Praktisch: Die Beschriftung des IR 100 lässt sich auch über Kopf ablesen



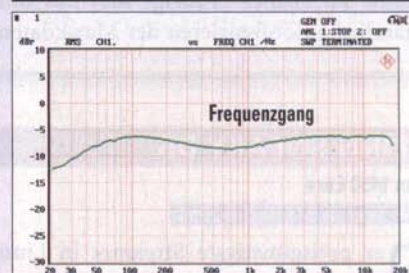
Im Gerät geht's geräumig zu. Der große Ringkerntrafo ist in dieser Klasse allerdings ungewöhnlich

BLOCK IR 100

um € 500, Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Block Audio, Tel.: 0441/39063112
www.audioblock.de

Solide aufgebauter Internet- und UKW-Tuner mit simpler Bedienung und fairer Preisgestaltung. Klanglich besticht Blocks IR 100 mit seiner neutralen, insgesamt recht klaren und offenen Spielweise. Die Steuerung insbesondere des Streaming-Clients ist noch verbesserungswürdig. Hier verschenkt der Hersteller Potenzial.

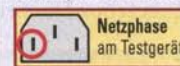
MESSERGEBNISSE UKW-TUNER*



Eingangsempfindlichkeit mono	6,3 µV
Eingangsempfindlichkeit stereo	355 µV
Stereo-Kanaltrennung 1 kHz	36 dB
Stereo-Kanaltrennung 10 kHz	26 dB
Rauschabstand stereo bei 80 dB	62 dB
Trennschärfe -200/+200 kHz	13/32 dB
HF-Übersteuerungsfestigkeit	65 dB
Klirrfaktor stereo	0,97 %
Pilottonverzerrungen 9 kHz	3,9 %
Ausgangsspannung bei 40 kHz	304 mV

Leistungsaufnahme
Aus | Standby | Leerlauf - | 8 | 8 Watt

LABOR-KOMMENTAR: Generell sind die Messwerte von Blocks IR 100 für ein Gerät dieser Klasse in Ordnung. Auffällig ist allerdings der relativ geringe Signal-Rauschabstand von 62 Dezibel. Bei der Kanaltrennung zeigte sich außerdem das Phänomen, dass die Signale vom rechten und linken Kanal mit steigender Frequenz ineinander gemischt werden. Bei rund zehn Kilohertz arbeitet der Block schließlich im reinen Mono-Betrieb. Das ist sonst ein verbreiteter Trick, um den Rauschabstand des Tuners bei schwachen Signalen – also höheren Frequenzen – zu verbessern. Schließlich fällt noch auf, dass Leerlauf- und der Standby-Verbrauch völlig identisch sind. Kurzum: Im



Standby schaltet der Block sein schickes Display ab, bleibt aber empfangsbereit.

AUSSTATTUNG

Shoutcast-kompatibles Internet-Radio via LAN oder WLAN, unterstützt „Listen Again“ On-Demand-Services, analoger UKW-Empfänger mit RDS, Senderspeicher, der UPnP-Streamer verarbeitet MP 3, Real Audio, Apples AAC+ sowie WMA und unterstützt Playlisten im Windows-Media-Format, Fernbedienung im Scheckkarten-Format

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU **59%**

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT